

Pressemitteilung

mit der Bitte um Veröffentlichung

Freitag, 3. März 2023



Rems-Murr-Kliniken gGmbH
Am Jakobsweg 1
71364 Winnenden

Christine Felsinger
Unternehmenskommunikation

Telefon: 07195 591-52110
E-Mail: presse@rems-murr-kliniken.de

www.rems-murr-kliniken.de

300 Liter Starthilfe für Babys: Frauenmilchbank der Kinderklinik Winnenden weiter ausgebaut

Neue Milchküche und mehr Personal für die Ernährung Früh- und Neugeborener

Winnenden. Jedes frühgeborene Baby soll die Chance bekommen, mit Mutter- oder Spendermilch auf natürliche Weise ernährt zu werden, findet Dr. Janaina Rauch. Eine Frau, ein Plan, ein Erfolg im Team: Im Juli 2020 freute sich die Oberärztin für Kinder- und Jugendmedizin, dass sie ihre Idee einer Frauenmilchbank am Perinatalzentrum des Winnender Rems-Murr-Klinikums in die Tat umsetzen konnte. Die Nachfrage stieg, die Milchspenden nahmen zu; am 3. März 2023 wurde eine neue Milchküche eingeweiht – im Beisein von Landrat Dr. Richard Sigel, Aufsichtsratsvorsitzender der Rems-Murr-Kliniken, sowie Robert Mayr und Michael von Winning, Vorstände der Eva Mayr-Stihl Stiftung.

Die spezielle Winnender Starthilfe für die Allerkleinsten sucht in der Region Stuttgart ihresgleichen: Nur drei weitere Kliniken in Baden-Württemberg können Milchspenden für Früh- und Neugeborene in kontrollierter Qualität und professionell organisiert vermitteln. Seit 2020 wurden mehr als 300 Liter wertvolles Superfood gespendet und kamen mehr als 100 Babys zu Gute.

„Muttermilch ist ein natürlicher Booster, der das Immunsystem und die Gesundheit von der ersten Lebensminute an nachweislich unterstützt“, sagt Janaina Rauch, selbst dreifache Mutter. „Sie schützt vor Infektionen, vor allem im besonders empfindlichen Magen-Darm-Trakt der Frühgeborenen, stabilisiert den Blutzuckerspiegel und trägt zu einer besseren Immunabwehr bei, was letztlich auch die Sterblichkeit der ganz Kleinen senkt.“ Wer von Anfang an mit Mutter- bzw. Spendermilch ernährt werde, habe später seltener mit Herz-Kreislaufkrankungen zu tun, sei gegen Übergewicht, Diabetes und Allergien besser geschützt.

Warum ist der Bedarf an Spendermilch so groß? Janaina Rauch erläutert: „Die allermeisten Frauen wollen stillen, aber manchmal klappt es eben nicht sofort. Deshalb verstehen wir unsere Unterstützung auch nicht als Dauerlösung, sondern als Überbrückung. Je nach Reifegrad eines Babys benötigt es täglich zwischen 10 und 400 Milliliter, entweder als wertvolle Rohmilch oder pasteurisierte Spendermilch. Rohmilch enthält noch mehr wertvolle Inhaltsstoffe, benötigt aber eine besonders aufwändige Aufbereitung, weshalb wir diese hochwertigste Nahrung für die besonders anfälligen kleinsten Frühchen aufsparen.“

Das Team der Frauenmilchbank kümmert sich um die Vermittlung von Milchspenderinnen, organisiert virologische und bakteriologische Kontrollen und sorgt für die fachgerechte Lagerung und Abgabe der anonymisierten Milchproben. Dank personeller Aufstockung ist nun die regelmäßige Erreichbarkeit und Öffnungszeit der Milchbank auch für externe Spenderinnen gewährleistet – ein weiterer Meilenstein beim Ausbau dieser Einrichtung, hinter der der Rems-Murr-Kreis als Träger der Kliniken steht.

Landrat Dr. Sigel ist davon überzeugt, dass sich jede Investition in die Gesundheit der Jüngsten lohnt: „Bereits mit unserem Perinatalzentrum haben wir in Winnenden 2014 den idealen Grundstein gelegt, damit Früh- und Neugeborene wohnortnah hervorragend versorgt werden können. Weil dies ein wichtiger Teil unserer Gesundheitsstrategie im Kreis ist, haben wir das Zentrum technisch und personell top ausgestattet und entwickeln es stetig weiter. Gerade die Frauenmilchbank zeigt, dass es bei der medizinischen Strategie nicht nur um High-Tech geht, sondern auch um gute Ideen, Gründergeist und das persönliche Engagement unserer Mitarbeitenden: Daraus wurde diese Innovation geboren, die der Gesundheit unseres Nachwuchses dient. Wie wichtig das ist, haben wir in diesem Winter erlebt, als so viele Kinder unter schweren Atemwegsinfektionen gelitten haben. Deshalb möchten wir alles tun, damit Kinder auf natürliche Weise ihre Immunabwehr aufbauen können.“

Auch der Geschäftsführer der Rems-Murr-Kliniken, André Mertel sagt: „Wir sind stolz darauf, dass unsere enge Zusammenarbeit zwischen Geburtshilfe und Kindermedizin im Winnender Perinatalzentrum mit höchstmöglicher Zertifizierung auf Level 1 eine maximale Sicherheit für Mutter und Baby bietet. Dass unter diesem Dach die Frauenmilchbank als wertvoller Baustein der Säuglingsernährung entstehen und wachsen durfte, ist eine schöne Bestätigung für das Team um Frau Dr. Rauch, das sich dafür mit Fachkompetenz und Herzblut einsetzt. Und mit der Spendermilch werden natürlich bei Bedarf auch unsere in der Rems-Murr-Klinik Schorndorf geborenen Babys optimal ernährt.“

Die Hardware der Frauenmilchbank umfasst fünf neue Tiefkühlschränke, von denen jeder bis zu 70 Liter fasst. Bei minus 32 Grad schlummern die Milchproben dort in der ebenfalls neuen Milchküche auf Station 28 ihrer Verwendung entgegen. Der Ausbau wurde mit Hilfe der Eva Mayr-Stihl Stiftung

möglich, die seit Jahren Projekte für Kinder am Rems-Murr-Klinikum fördert – etwa eine Studie zu den Auswirkungen der extremen Frühgeburtlichkeit auf Herz- und Lungenfunktion oder den Aufbau der sozialpädiatrischen Nachsorge "Bunter Kreis Rems-Murr". 2020 konnten mithilfe der Stiftung vier Geräte zum PCR-Schnelltest beschafft werden.

Die Frauenmilchbank wird seitens der Eva Mayr-Stihl Stiftung nun mit 35.000 Euro unterstützt, wofür Dr. Janaina Rauch dem Vorstandsvorsitzenden und Stifter Robert Mayr herzlich dankte. Mayr betonte, dass es seiner Frau Eva Mayr-Stihl und ihm immer wichtig war, im Gesundheitsbereich Projekte zu unterstützen, die über das von den Krankenkassen finanzierte Maß hinaus gehen und einen wirklichen Unterschied für den Patienten machen. „Das Perinatalzentrum des Rems-Murr-Klinikums hat mich von Anfang an beeindruckt. Man sollte alles tun, um diesen kleinen Menschen den Start ins Leben zu erleichtern“, sagte Mayr.

Kontakt zur Frauenmilchbank

Die Frauenmilchbank im Rems-Murr-Klinikum Winnenden ist erreichbar von Montag bis Freitag, jeweils 08:30 bis 12:30 Uhr unter 07195 591 41812 oder frauenmilchbank@rems-murr-kliniken.de Ein Video zur Frauenmilchbank finden Sie hier: <https://youtu.be/bGxyZ43AZ8c>, Informationen zur Frauenmilchbank und zum Perinatalzentrum Level 1 unter <https://www.rems-murr-kliniken.de/medizin/winnenden/neonatologie.html>



Bildunterschrift: *Oberärztin Dr. Janaina Rauch, Initiatorin der Frauenmilchbank am Rems-Murr-Klinikum Winnenden, holt eine Milchprobe aus dem Tiefkühlschrank. © RMK, Fuchs*



Bildunterschrift: Bündnis für die Allerkleinsten: André Mertel (links, Geschäftsführer der Rems-Murr-Kliniken), Dr. Janaina Rauch (Initiatorin der Frauenmilchbank), Landrat Dr. Richard Sigel, Robert Mayr (Vorstand Eva Mayr-Stihl Stiftung), Prof. Dr. Ralf Rauch (Chefarzt der Kinderklinik im Rems-Murr-Klinikum Winnenden). © RMK, Fuchs

Weitere Informationen zu den Rems-Murr-Kliniken gibt es im Internet auf www.rems-murr-kliniken.de und auf dem eigenen [Youtube-Kanal](#). Dort finden sich spannende Videos zu den modernen Behandlungsmethoden an beiden Klinikstandorten.